

## »Der Mensch, der will beschissen sein...«

Die Theatergruppe »Die Pampelmusen« begeistert im NUTS mit »Der Alchemist«

»Der Mensch, der will beschissen sein ...« So lautet der Wahlspruch des Gaunerpärchens Boom und Slump, das zu Beginn des 17. Jahrhunderts in London sein Unwesen treibt und behauptet, der Alchemie mächtig zu sein. Als eine wohlhabende Hausbesitzerin vor der Pest flüchtet und ihr Anwesen ihrem Diener überlässt, verführt das Pärchen den Mann und gewinnt ihn als Partner. Dann nutzen sie das leerstehende Haus, um diversen Dummköpfen buchstäblich das Geld aus der Tasche zu ziehen, etwa, indem sie vorgeben, sie könnten lukrative Verbindungen knüpfen, Liebestinkturen anmischen oder sogar Gold herstellen. Dies geht so lange gut, bis das muntere Treiben durch die unvermutete Rückkehr der Hausbesitzerin jäh gestört wird und der untreue Diener in arge Erklärungsnot gerät. Diese Komödie »Der Alchemist«, frei nach dem englischen Autor Ben Jonson (1573? - 1637) ist ein überaus aktuelles Stück und wurde jetzt von der Mindelheimer Theatergruppe »Die Pampelmusen« in der ausverkauften Traunsteiner Kulturfabrik NUTS mit Riesenerfolg aufgeführt.

Genauer gesagt lebt inzwischen ein Teil der Schauspieler in Traunstein bzw. waren auch Traunsteiner an der rasanten, überaus gelungenen Inszenierung beteiligt: Allen voran Wolfgang Mende und Christiane Jung, die als Gaunerpärchen Boom alias »Der Alchemist« und Slump brillierten, sowie Dr. Christoph Jung, der als ausgesprochen liederlicher, jedoch herrlich clownesker Hausdiener mit dem treffenden Namen Dax für viele amüsante Momente sorgte. Es war einfach phantastisch, wie er mit Spucklauten die Melodie von »Smoke on the water« wiedergab, ehe er mit seinen Komplizen die Liedzeile »Banker ins Wasser, oder ins Feuer rei ...« anstimmte. Aber auch die übrigen Darsteller waren alle großartig in ih-

ren Rollen bzw. treffend besetzt. So glänzte Barbara Mende als neugierige Nachbarin, die »nirgends ihre Nase reinsteckt«, trat Dr. Eva Weiß überzeugend als wohlhabende junge Witwe auf, und Wally Sinnacher spielte die ahnungslose Hausbesitzerin mit Aplomb. Bei den Herren machte Wolfgang Schupp als heiratswilliger Tabakhändler einen schön gockelhaften Eindruck, während Franz Eberle als reicher Lebemann Sir Dow Jones entsprechend selbstgefällig in Erscheinung trat. Lediglich Jannis Kumelis als schüchterner Schreiber Mr. Foolish übertrieb es ein wenig mit seiner Zappelerei. Mit dabei war auch Bernd Karrer als Bagpiper.

Ungemein zügig, punktgenau und abwechslungsreich war auch die Regie, die ebenso wie die Textbearbeitung in den Händen von Barbara Mende lag. Nicht zu vergessen das ansprechende Bühnenbild, die Technik und die Requisite, für die Dr. Christoph Jung verantwortlich war, die Maske besorgten Wally Sinnacher und Dr. Eva Weiß, und die Bühnenkulissen stammten von Walter Niederberger. Intensiver, lange anhaltender Applaus war die Belohnung für diese Aufführung, die eine Benefizveranstaltung für die Selbsthilfe Brustkrebs Chiemgau war. *Wolfgang Schweiger*



Dr. Eva Weiß als Widow Wealthy, Wolfgang Mende als Boom (Alchemist).

(Foto: M. Heel)



Christiane Jung als Slump, Wolfgang Schupp als Abel Druggier (Tabakhändler)

(Foto: M. Heel)